

Ehemaligentreffen in der Bürstädter Erich-Kästner-Schule

(BÜZ 17. Mai 2023, Anja-Meike Müller)

Über 500 frühere Schüler und Lehrer treffen sich in der Erich-Kästner-Schule und schwelgen gemeinsam in Erinnerungen. Staunen über neue Räume.

Die Erich-Kästner-Schule (EKS) feiert in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag. Im Jubiläumsjahr sind viele Aktivitäten geplant. Im Rahmen des Jubiläums fand jetzt das erste Ehemaligentreffen auf dem Schulhof der EKS statt.

Überraschend und riesig war die Freude über die große Resonanz. So hatten sich im Vorfeld über 500 ehemalige Schüler und Lehrkräfte zu dem Schultreffen angemeldet.

Es sei eine gute Gelegenheit, im Jubiläumsjahr zwanglos gemütlich bei guter Laune zusammenzukommen, befand Rektorin Stephanie Dekker im Gespräch.

Um die Organisation des Ehemaligentreffens hatten sich Mark Wohlfarth, stellvertretender Rektor und Susen Seelinger, Leiterin des Hauptschulzweigs, federführend gekümmert. Unter anderem wurden alle ehemaligen Kollegen angeschrieben, von denen auch viele den Weg zur EKS fanden. Ein besonderes Schmankerl hatten die Verantwortlichen kurzfristig organisiert. So sorgte „Bollwerk“ in Person von Barbara Boll und Patrick Embach, selbst Musiklehrer an der EKS, zwei Stunden lang für beste Live-Musik und ausgelassene Stimmung.

Den Abend über standen Führungen für alle Ehemaligen auf dem Programm. Viele von ihnen kannten die sanierte Schule noch nicht und staunten nicht schlecht, was sich so alles verändert hat. „Geflasht“ waren die Teilnehmer vor allem davon, wie die Räume jetzt aussehen. Auch die Aula und der offene Bereich mit Ehrungen und Jubiläumspinnwand fand großen Anklang.

Ein Highlight waren auch die digitalen Tafeln. Die Hälfte der Räume seien bereits damit ausgestattet, erklärte Stephanie Dekker und ergänzte augenzwinkernd: „Wir hoffen, dass uns in unserem Jubiläumsjahr der Landrat den Rest schenkt.“

Neben dem fröhlichen Wiedersehen und vielen netten Begegnungen stand natürlich das Schwelgen in Erinnerungen im Vordergrund. Viele Schüler hatten über die Jahre regelmäßigen Kontakt, andere wiederum hatten sich Jahrzehnte nicht gesehen. Unter den einzelnen Klassen und Jahrgängen kamen viele alte Geschichten wieder hoch, Anekdoten wurden ausgekramt, über die man heute mindestens genauso lachte wie damals.

Einige Besucher hatten sich ihre damaligen Abgänger-T-Shirts angezogen. Eine Besonderheit unter den Gästen bildete eine der sieben Klassen des ersten EKS-Gesamtschuljahrgangs. Die Schüler des Geburtsjahrs 1960/1961 haben bis heute regelmäßigen Kontakt und hatten zum Ehemaligentreffen sogar ihren Lieblingslehrer Hans Krauß dabei. „Wir waren die ersten Schüler, die hier eingezogen sind“, erinnerte sich die Klasse um Sprecherin Ulla Schweickert. Ganz ungewohnt sei das Bild der heutigen Schule, ganz gespannt waren die „Ältesten“ auf die Führung. Lachend stellten sie fest, dass die Raucherecke immer noch an derselben Stelle

sei. Neben zahlreichen älteren ehemaligen Schülern waren auch viele Jüngere zu Gast, und zwar bis zu den Schulabgängern des letzten Sommers.

Zahlreiche Erinnerungsschnapschüsse vor der Schule und im Inneren des Gebäudes durften nicht fehlen. Ein solches Ehemaligentreffen fand in der Schulgeschichte zum ersten Mal statt. Eine Wiederholung ist nach der überwältigenden Resonanz wohl kaum noch auszuschließen.